

# Auszeichnung für Inklusion

Die Kinderkrippe Pustebblumen wird für ihr Engagement für Kinder mit Down-Syndrom geehrt.

Von Karl Pfeilschifter

**Wilting.** Über eine besondere Auszeichnung darf sich die vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK) betriebene Kinderkrippe Pustebblumen freuen. Sie erhielt eine Ehren- und Dankesurkunde für ihr besonderes Engagement für Kinder mit Down-Syndrom. Die Ehrung erfolgte im Rahmen einer Feierstunde mit BRK-Verantwortlichen und weiteren Gästen.

Mit der Auszeichnung sagt das Wolfgang Bücherl und Christine Dietl dem Personal der Kindergruppe Dank: „Ihr macht einen tollen Job!“, sagte Bücherl. Er erinnerte an den 21. März, den Welt-Down-Syndrom-Tag, und erläuterte diese Art des „Andersseins“. Das Kindergartenpersonal habe sich sofort bereit erklärt, ihr Kind trotz Down-Syndrom aufzunehmen. Der Vater betonte, dass seine Tochter Klara seit drei Jahren in der Kinderkrippe bestens aufgehoben



Die Verantwortlichen des BRK freuen sich gemeinsam mit der Kindergartenleiterin Simone Laumer (3. v. li.) und ihrer Vertreterin Christiane Mende (4. v. re.) sowie mit den Eltern Wolfgang Bücherl (5. v. li.) und Christine Dietl (Mitte) der an Down-Syndrom erkrankten Klara, über die Auszeichnung. Foto: Pfeilschifter

sei und das Personal trotz der ohnehin vorhandenen großen Belastung Unwahrscheinliches leiste. Neben einem „Vergelt's Gott“ und einem herzlichen Dank habe man sich deshalb um die Auszeichnung bemüht, die vom Deutschen Down-Syndrom Infocenter vergeben wird. Die Leiterin der Einrichtung Simone Laumer und ihre Vertreterin Christiane Mende nannten es eine Selbstverständlichkeit, dieses Kind aufzunehmen – es gehöre dazu wie alle anderen. Den Mehraufwand nannten sie kein Problem. Elternbeiratsvorsitzende Nicole Breu betonte,

dass alle Eltern stolz auf diese Auszeichnung seien. Voll des Lobes war auch Bürgermeister Josef Marchl auf die Kinderkrippe, über die nur Positives zu hören sei. Er sprach von einer Win-Win-Situation, bei der beide Seiten lernen konnten. Mit dieser Auszeichnung werde die Kinderkrippe aufgewertet. „Mit dem BRK hat die Gemeinde einen starken Partner an der Seite“, lobte er. Voll der Anerkennung war auch der stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende Dr. Hans Schneider. Er lobte das Team, das mit seiner Arbeit aufzeige, dass Menschen zwar nicht

gleich, aber gleichwertig seien. Nur lobende Worte hatte auch MdB Karl Holmeier, ebenfalls stellvertretender BRK-Kreisvorsitzender, parat. Er betonte zudem, dass es nicht selbstverständlich sei, sich so engagiert wie das Ehepaar Bücherl-Dietl für die Arbeit in der Kinderkrippe zu bedanken.

Michael Daiminger zeigte sich davon beeindruckt, wie sich die Familie Bücherl für ihre Tochter einsetze und sich immer daran orientiere, was für ihre Tochter das Beste sei.